

Wadra-Umreifungshebegerät mit integriertem Spannelement gemäß Prüfbescheinigung OA 1751058/OA 1751059 im DGUV Test

Original- Betriebsanleitung



Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sie soll erleichtern, die Maschine/das Hebezeug kennenzulernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine/das Hebezeug sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine/des Hebezeuges zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort der Maschine/des Hebezeuges verfügbar sein. Sie ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an der Maschine/dem Hebezeug z.B.

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf und Pflege
- Instandsetzung (Wartung, Inspektion, Reparatur) und/oder
- Lagerung

beauftragt ist.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwendungsland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten. Ein Ordnungsgemäßer Einsatz ist Voraussetzung dieser Betriebsanleitung. Zuwiderhandlungen können zu Unfällen führen.

Wadra-Umreifungshebegurt mit integriertem Spannelement

Beschreibung

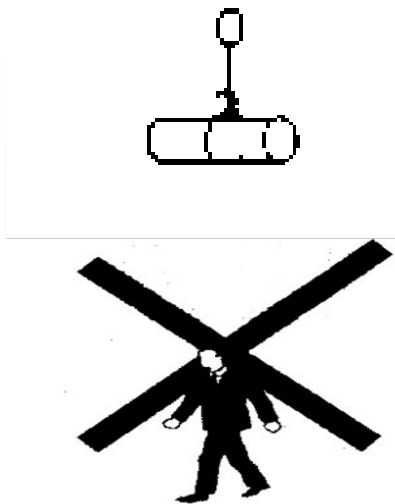
WADRA-Umreifungshebegurte mit integriertem Spannelement bestehen aus einem vernähten Polyestergewebe (PES), das formstabilisiert und imprägniert ist. In das Gurtband ist ein Spannelement integriert, mit dem eine Vorspannung in das Gurtband eingebracht werden kann. Durch diese Vorspannung wird ein Reibschluß zwischen dem Gurtband und der Last erzeugt, der es ermöglicht, die Last am an einen separat vernähten Gurtbandriegel angehängten Hebebügel anzuheben, dabei um 90° zu drehen und in dieser Position zu einer Bearbeitungsmaschine zu transportieren.

WADRA-Umreifungshebegurte aus Polyester (PES) sind mit einem blauen Etikett mit folgenden Angaben versehen:

- Tragfähigkeit des Umreifungshebegurtes
- Maximaler und minimaler Durchmesser der Last in cm
- Werkstoff des Gurtbandes
- Firmenzeichen
- Herstellmonat und -jahr

Allgemeine Verwendungshinweise

- Vor Gebrauch ist zu prüfen, ob der Umreifungshebegurt verwendet werden darf. Unsachgemäß instandgesetzte Umreifungshebegurte oder Umreifungshebegurte mit unleserlichem Etikett dürfen nicht benutzt werden.
- Der Umreifungsgurt darf nur für rotationssymmetrische Lasten mit einem **Mindestdurchmesser von 300 mm** verwendet werden, wobei die Ratsche nicht auf Biegung beansprucht werden darf.
- Der Umreifungshebegurt darf nur zur Arbeitsplatzbeschickung verwendet werden.
- **Mit dem Umreifungshebegurt angehobene Lasten niemals über Personen heben und nur im bodennahen Bereich verwenden!**



- Umreifungshebegurte nicht über Tragfähigkeit hinaus belasten!
- Vermeiden Sie Reißen oder Ruckbelastung.

- Umreifungshebegurte dürfen nicht geknotet oder verdreht werden.
- Bei Lasten mit scharfen Kanten dürfen Umreifungshebegurte nicht eingesetzt werden.
- Bei Lasten mit rutschigen, öligen Oberflächen dürfen Umreifungsgurte nicht eingesetzt werden.
- Schleifen Sie die Ladung nie im Umreifungshebegurt, oder ziehen Sie das Umreifungshebegurt nie über den Boden oder raue Oberflächen.
- Umreifungshebegurte sind so anzuschlagen, daß sie mit voller Breite tragen.
- Lasten dürfen nicht auf Umreifungshebegurte abgesetzt werden, wenn das Band dadurch beschädigt werden kann.
- Umreifungshebegurte sind so zu verwenden, daß die Last nicht herabfallen kann.
- Umreifungshebegurte dürfen nicht zum Transport von Fässern verwendet werden.



Planen Sie den Anschlag-, Hebe- und Absetzvorgang vor Beginn des Hebevorganges!

Anwendungsvorschriften

Zusätzlich zu den allgemeinen Verwendungshinweisen sind die folgenden Anwendungsvorschriften ebenfalls zwingend zu beachten:

1. Umschlingen Sie die Last mit dem Gurtband und ziehen Sie das Bandende durch den Schlitzbolzen des Spannelementes (Ratsche).
2. Ziehen Sie das Gurtband handstramm und korrigieren eventuell nochmals den richtigen Sitz des Gurtbandes:
 - 2.1 Das Gurtband muß gleichmäßig um die Last aufliegen und darf nicht verdreht oder verknotet sein.
 - 2.2 Die angenähte Schlaufe mit dem Anschlagpunkt muß nach oben zeigen.
3. Verspannen Sie das Gurtband durch kräftiges Betätigen des Spannelementes (**aufzubringende Handkraft ca. 30 - 50 daN [kg]**). **Mindestens 1¹/₄ Umschlingungen der Wickelwelle.**
4. Rasten Sie den Betätigungshebel des Spannelementes in der Verriegelungsposition ein und überprüfen Sie die Verriegelung durch ruckartiges Ziehen am Betätigungshebel.
5. Überschüssiges Gurtband unbedingt mittels der integrierten Klettverschlüsse sichern. Niemals das lose Bandende vor dem Transportvorgang an der Last herunterhängen lassen.
6. Hängen Sie den Kranhaken nur in den dafür vorgesehenen Hebebügel ein und ziehen die am Umreifungs-

Wadra- Umreifungshebegurt mit integriertem Spannelement

hebegurt angeschlagene Last langsam an. Vermeiden Sie Reißen oder Ruckbelastung.

7. Stellen Sie vor dem Anheben der Last und insbesondere beim Drehen der Last sicher, daß sich keine Personen - auch nicht der Bediener - im Gefahrenbereich aufhalten.
8. Heben Sie die Last nur soweit an, wie für die Maschinenbeschickung erforderlich ist. Heben Sie niemals Lasten über andere Arbeitsplätze oder Personen.
9. Lösen Sie das Spannelement erst dann, wenn die Last sicher gegen Umfallen oder Herunterfallen gehalten wird d.h. formschlüssig mit der Bearbeitungsmaschine verbunden ist.
10. Rollen Sie den Umreifungshebegurt nach der Benutzung auf und lagern Sie den Gurt an einer geeigneten Stelle (siehe Punkt „Lagerung“).

Chemikalien

Bei Verwendung von Umreifungshebegurten in Verbindung mit Chemikalien unbedingt Rücksprache mit dem Hersteller halten !

Temperaturen

Chemiefaser-Umreifungshebegurte mit blauem Etikett (PES) sind im Temperaturbereich von -40°C bis +100°C ohne Bedenken einzusetzen.

Dieser Temperaturbereich kann sich in chemischer Umgebung verändern. Halten Sie im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller.

Laufende Überprüfung

Es ist erforderlich, Umreifungshebegurte mindestens einmal jährlich einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen, zwischenzeitlich auch dann, wenn es entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen notwendig erscheint. Mangelhafte Umreifungshebegurte, die die Sicherheit beeinträchtigen, dürfen nicht weiter benutzt werden. Dies erfordert die Beobachtung auf augenfällige Mängel hin während des Gebrauchs.

Ablegereife

Bei gewebten Umreifungshebegurten besteht Ablegereife bei:

- Garnbrüchen/Garnschnitten im Gewebe von mehr als 10 % des Querschnittes des Umreifungshebegurtes

- Beschädigung der tragenden Nähte
- Verformung durch Wärmeeinfluß (z.B. Reibung, Strahlung)
- Schäden infolge Einwirkung aggressiver Stoffe
- fehlender oder nicht mehr lesbarer Kennzeichnung

Darüber hinaus erfordern beschädigte Spannelemente und Hebebügel mit z.B. Verformungen, Anrissen oder Brüchen das Ablegen von Umreifungshebegurten.

Reinigung

Wenn Umreifungshebebänder mit Säuren und/oder Laugen in Berührung gekommen sind, empfiehlt sich vor der Lagerung eine Neutralisation mit Wasser oder anderen geeigneten Mitteln.

Es ist darauf zu achten, dass der Umreifungshebegurt vor der nächsten Verwendung vollständig abgetrocknet ist.

Das Spannelement sollte nach jeder Reinigung getrocknet und leicht eingeölt werden, um Korrosion oder ein Klemmen der beweglichen Teile zu verhindern.

Aufbewahrung

Umreifungshebegurte sollten, wenn sie nicht gebraucht werden, auf einem nichtrostenden Regal in sauberer, trockener und gut belüfteter Umgebung gelagert werden. Sie sollten fern von Wärmequellen, Kontakt mit Chemikalien, Rauchgasen, korrodierenden Oberflächen, direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Quellen ultravioletter Strahlung gelagert werden.

Instandhaltung

Reparaturen an Umreifungshebegurten sind dem Hersteller oder vom Hersteller beauftragten Personen vorbehalten. Reparaturen an tragenden Verbindungen sind nicht gestattet. Reparierbar sind nur solche Umreifungshebegurte, deren Hersteller, Tragfähigkeit und Werkstoff auf dem Etikett festzustellen sind. Es muß sichergestellt sein, daß die Reparatur die Sicherheit des Umreifungshebegurtes nicht beeinträchtigt.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir,

Wadra GmbH
Tecklenborn 49, D-44143 Dortmund

daß die nachfolgend bezeichnete Maschine/Ausrüstung aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG-Richtlinie(n) entspricht.
Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine/Ausrüstung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine:	Wadra-Umreifungshebegurt mit integriertem Spannelement
Maschinentyp:	gewebtes Hebeband / Zurrurt aus Chemiefasern
Einschlägige EG-Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)
Seriennummer:	1000000 - 1099999
Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:	DIN EN ISO 12100 (Sicherheit von Maschinen)
Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	EN 1492 -1 (Hebebänder aus synthetischen Fasern) EN 12195 -2 (Zurrurte aus Chemiefasern)
Dokumentenverantwortlicher war:	Martin Edling, Tel.: 0231/519890
Datum/Hersteller-Unterschrift:	Dortmund, 26.09.2017 
Angaben zum Unterzeichner:	Edling Leiter Qualitätssicherung